

Didaktische Freiheit /Grenzen im Sportunterricht

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Oktober 2024 16:23

In welchem Kontext steht denn die Frage? Bist du ganz neu an der Schule?

Zitat von gilbertjormann

...

1. so muss ich z.B. parallel Gymnastik/Tanz (Einzelstunde) und Basketball (Doppelstunde) unterrichten
2. ich muss eine Unterrichtsreihe exakt von Kalenderwoche zu KW durchführen (Orientierung an Schüler: Fehlanzeige)
3. ich muss in Leichtathletik in 7 Einzelstunden (!) erst alle Disziplinen für das Sportabzeichen abarbeiten (die Schule bekommt für Sportabzeichen Geld. Orientierung an Kompetenzen: Fehlanzeige)
4. alles wird quantifizierbar bewertet, der Unterricht orientiert sich nur an Leistung (Mehrperspektivität: Fehlanzeige)
5. ...

1. Nö, musst du nicht.

2. Nö, auch das kann man dir nicht vorschreiben.

3. Nun, wenn es einen Beschluss zum Sportabzeichen gibt, dann versuche im nächsten Schuljahr einen anders lautenden Beschluss durchzubringen oder du beugst dich halt der Mehrheit. In allen anderen Fächern geht man auch weiter im Text, egal, ob alle mitgenommen wurden, das ist halt bis zu einem gewissen Grad unser Tagesgeschäft.

4. Bewertungskriterien hast du in Studium und Ref kennengelernt, teilweise gibt es Richtlinien, an die man sich halten muss, allen voran die der KMK und nicht zuletzt die deines Bundeslandes, die darauf beruhen. Und dann hat man noch ein bisschen pädagogische Freiheit als Lehrperson, Hauptsache man kann begründen, was man da macht.